



Abend:

Zeitung.

180.

Sonnabend, am 28. Juli 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags, Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Gedichte von Wilh. Friedr. Damaschka.

1. Die Fischerin.

Auf dem Spiegel glatter Wellen
Rasch umher ein Schifflein gleitet,
Dessen Lauf, den wunderschnellen,
Leis' ein Mägdlein lenkt und leitet.

Und das Ruder in den Händen
Sieht sie auf dem glatten Riele,
Scheint den leichten Kahn zu wenden
Wie zum Scherze und zum Spiele.

Ihre dunklen Augen streben
Durch die reine See zu spähen,
Denn der Tiefe reges Leben
Will die holde Maid ersehen.

Und in hellkristall'nen Räumen
Sieht sie wie die Fischlein gaukeln,
Und sich auf Korallenbäumen
In den grünen Wellen schaukeln.

Sieht die Wasservölkchen ziehen
In den Blüthen sacht und leise,
Und sie schnell vorüberfliehen
Auf der eilig stummen Reise.

Und es kömmt ein Fisch gezogen
Schön geschmückt mit gold'nem Scheine,
Und er schimmert in den Wogen
Gleich dem klaren Edelsteine.

Und wohin die Jungfrau leitet
Ihren Kahn, den wunderschnellen,
Wird vom Fischlein sie begleitet
In den lichtbewegten Wellen.

Da erregt der Maid Verlangen
Jener Fisch, der goldglänzende,
Und sie taucht, um ihn zu fangen,
In das Raß die weißen Hände.

Doch sie hat es kaum gefasset,
Jenes Fischlein in den Wogen —
Sieh' da war der Glanz erblasset,
Und die Fischerin — betrogen.

2. Die Elfen.

Als der Sonne Strahl erglühte,
Und die Rose sich erschlossen,
War zugleich in ihrer Blütze
Eine Elfe mit entsprossen. —

In den Kelch der Rose schlüpfend
Schwand sie bald in seinen Tiefen,
Weckte, leis' die Krone lüpfend,
Düste, die im Kelche schliefen;

Bald, auf Purpurblättchen sitzend,
Sahen mit Perlen sie zu spielen,
Die, im Morgenscheine blügend,
Auf die junge Rose stelen.

Ihrer Locken weiche Wellen
Flocht sie ein in glatte Schlingen,
Schmückte ihren Arm mit hellen
Klaren Diamantringen.

Da ersah von seinem Sitze
Sie ein Elf des Eichenwipfels,
Und er flog von hoher Spitze
Des umlaubten grünen Gipfels.